

Ein Pop Idol beim Shamanen Wettbewerb

Von Shiro-nee

Kapitel 3: Ein alter geht, ein neuer kommt

„Nun sag schon!“, erklang Rens Stimme auffordernd. Sollte ich was sagen? Ich wollte was sagen! Doch es klappte nicht. Ich war viel zu nervös und starrte ihn nur an. Die Wahrheit konnte ich ihn ja auch schließlich nicht sagen. „Wieso sagst du nichts? Das macht dich nur noch verdächtiger“, sagte er mir. Oh nein das wollte ich nicht! „Ich würde es ja gerne sagen doch es geht nicht!“, konnte ich nun endlich sagen, „Du tust so, als hättest du wen umgebracht was ich aber sehr bezweifle. Also Überdramatisieren das ganze hier nicht!“, „Ich überdramatisiere das nicht! Ich bin nur vorsichtig Ren!“ vielleicht hatte er ja recht, damit dass ich das alles hier zu ernst nehme. Vielleicht war es ja nicht so schlimm und wenn die anderen es wüssten, würden sie mich auslachen dafür, dass ich das so ernst und dramatisch gehalten habe. Jetzt will ich es ihnen noch weniger sagen. Nun hatte ich auch noch angst das sie mich auslachen würden. „Also was ist?“ Ren wurde ungeduldiger und ich sah, dass er sein Kwan Dao schon in der Hand hatte und auf mich damit zeigte. Im ganze wusste ich eigentlich das er es eher, als Drohung benutzen würde, als mich damit anzugreifen, doch es ließ mich schon ins Schwitzen kommen. Ich ging ein paar schritte zurück, „Du willst mein Geheimnis wissen? Na gut ich sag es dir“, sagte ich. Mit meinen Händen krallte ich mich an meine Kleidung, „Ich habe wahnsinnige angst vor meiner Mutter!“, schrie ich. Ren sah mich verblüfft an, „Was? Nein! Hör auf mich zu verscheißen! Du weißt das ich nicht das meinte! Du über dramatisierst!“, schrie er zurück, „Nein tue ich nicht!“, „Tust du wohl!“, „Ok ja das tue ich! Zufrieden!“, meinte ich. Es schien, als wollte Ren, was sagen doch in dem Moment öffnete sich die Tür, „Leute wieso schreit ihr so?“, fragte Yoh in der Gefolgschaft von den anderen. Es blieb still. Ich hoffte sehr, das Ren nicht sagte. „Könnte ich diese Nacht vielleicht doch bei dir schlafen?“, fragte ich Trey. Überrascht sah er mich an, „Ja ich denke schon“, meinte er, „Danke!“ ich nahm meine Sachen und verschwand aus den zimmer, doch von hinten hörte ich Trey noch fragen: „Aber wieso den?“ mein Rucksack legte ich ab ließ mich auf den Boden fallen, „Ich will es ja nicht sagen doch ich hab es dir gesagt, wenn du mit denen reist, dass es gefährlich werden könnte, Yuki-sama“, sagte mir Niya. „Niya? Übertreibe ich mit der ganzen Sache? Ist es wirklich so schlimm oder bilde ich mir das nur ein, weil ich selber angst habe das es rauskommt. Wird man über mich lachen, wenn man es erfährt, wenn wieso denn. Weil es nicht so schlimm ist aber ich es die ganze zeit über dramatisiert habe oder weil man sich dann über mich lustig macht oder alle werden mich hassen, weil ich alle anlüge und das mein Leben lang?“ „Yuki-sama....Ich denke, es ist immer so schlimm wie es jemand für sich selber empfindet. Damit meine ich das es viel Leute gibt manche bring andere um und Empfinden die als überhaupt nicht schlimm doch fürchten sich vor anderen. Wenn du es für schlimm hältst und es nicht

sagen möchtest, dann ist das so!“, erklärte sie. Sie brachte mir ein kleines Lächeln über die Lippen. Nur sie wusste wie man mich aufheitern und nur sie konnte mich Verstehen. Ich dachte kurz nach, „Vielleicht sollte ich wieder zu den anderen? Ich hatte Ren ganz schön angeschrien“, meinte ich zu Niya, „Ja aber er dich doch auch“ trotzdem hatte ich Schuldgefühle und deswegen machte ich mich auf den weg zurück. Doch niemand war da. Wo die bloß alle waren? Ich setzte mich auf ein Sessel und fing an zu warten. Ob die lange brauchen bei den was sie tun? Durch ein Klopfen am Fenster erschranken ich und Niya. Fast fiel ich vom Sessel. Vorsichtig sah ich zum Fenster, ging hin und öffnete es, „Yoh?“, fragte ich, „Nicht ganz“, sagte der fremde junge Mann und sprang einfach durchs Fenster rein, „Mein Name, ist Zeke. Du bist neu in Yohs Truppe und da ich dich noch nie gesehen habe, also bin ich gekommen und mich persönlich vorzustellen. Freut mich“, sagte er und lächelte. Das ist Zeke? Ich hab ihn mir ganz anderes vorgestellt. Er wirkt echt nett auf mich. „Ich bin Yuki und das ist mein Schutzgeist Niya“, stellte ich mich vor, „Natürlich. Ich kenne dich. Immerhin bist du doch ein Star in dieser Welt“, meinte er und kam ein paar schritte auf mich zu. Das mit dem Star ließ mich beschämt rot werden. Dieser Zeke sagte nichts, was mich nervös machte. Ich war mir noch unsicher, ob ich ihn trau kann. Doch er fing an Niya zu streicheln und wenn er böse wäre hätte sie es nicht zugelassen da sie sich sonst von niemand streicheln ließ. „Du scheinst nicht glücklich damit zu sein beim Turnier teil zu nehmen“, fing er an, „Ein wenig doch in gewisser Weise gefällt es mir auch“, musste ich zu geben, auch wenn das nur stimmte, weil ich hier ohne meine Mutter war. „Doch du scheinst betrübt“, sagte er. Ich war überrascht, dass er danach fragte, „Willst du mir nicht erzählen wieso?“ was? Er war der erste, der mich jemals gefragt hat, wie es mir geht und auch, wenn ich nicht wollte, wollte mein Mund es sagen und fing an zu reden. „Verstehe“, sagte Zeke am Ende als ich fertig war mit reden. „Du hast Angst vor den Reaktionen der anderen. Schließe dich doch mir an und hilf mir eine Welt zu schaffen, wo die starken Schamanen herrschen und Leute wie die Eltern sich unterordnen müssen. Man würde dich nicht mehr zu Sachen zwingen und du könntest einfach du sein“, die Sachen, die er sagte, hörten sich auf eine gewisse weise er verlockend an, „Ich weiß nicht“, meinte ich, doch er lächelte, „Schon gut ich lasse dir zeit für deine Antwort bis wir in Dobie Village angekommen sind“, „Bist du dir sicher?“, fragte ich nach, „Natürlich. Entscheidungen sollte man gründlich überlegen und alleine entscheiden also sag am besten Yoh und den anderen nichts da von. Auch nicht da ich hier war“, meinte er und verschwand. „Yuki-chan ich dachte, du wolltest schlafen?“, hörte ich Ryus stimme „Ja aber ich wollte mich noch dafür entschuldigen, dass ich so geschrien habe“ die anderen sagten zwar das es ok sei, doch ich fühlte mich schlecht dafür.

Noch ein Tag konnten wir nicht in dem Hotel bleiben denn wir mussten uns auf die Suche nach Dobie Village machen. Wir waren in einer ziemlich düsteren Stadt angekommen. Ich würde lieber weiter reisen doch die anderen wollte etwas essen also blieb mir kaum eine Wahl. Ohne Ryu der ins Kino gegangen war, war es recht ruhig in der Gruppe. „Macht es euch was aus wen ich mich etwas in den Läden umsehe?“, fragte ich, „Nein mach ruhiger aber Pass auf mit dieser Stadt ist doch was faul“, sagte Yoh, „Na gut werde ich. Ich komme dann nach her zu euch in die Kirche“ sie nickten und mein kleiner Stadt Bummel begann. Ich musste ehrlich sein. Ich hatte ja schon viele Städte gesehen, doch keine hatte so wenige und schlecht Kleiderläden wie diese Stadt. Die Ausbeute war sehr traurig. Nichts war schön genug um es zu kaufen. Da musste ich wohl oder übel aufgeben. Auf den weg zu den anderen sah ich

immer wieder in die unbefriedigenden Schaufenstern der Läden bis ich anhielt und etwas sah, „Yuki-sama wieso halten wir?“ „Schau dir das an. Ein schmuck laden, wo es wirklich was Süßes gibt und ich dachte, in dieser Stadt finde ich nur schäbiges zeug. Schnell lass uns hereingehen“, sagte ich Niya. Sie schien nicht davon begeistert zu sein von Kurs abzukommen und nochmal in eine laden zu gehen. Doch ich kam ein paar Minuten später glücklich mit einem Armband den passen Ring dazu und einer kette wieder raus. Alles legte ich mich natürlich sofort an. Nun stolzierte ich zum besprochen Treff Ort. Vorsichtig machte ich die Türen der Kirche auf und trat ein. Vor mir erschien ein eingefrorener Ryu, „Was?“, fragte ich mich selbst. „Yuki da bist du ja“, „Yoh Ren. Tut mir leid, dass ich so lange gebraucht habe, aber ich habe auf den weg noch ein Schmuckgeschäft gesehen und da musste ich nun mal rein“, „Ach schon gut aber ich hoffe das du nicht zu viel Geld dafür ausgegeben hast“, sagte Yoh. Ich schüttelte den Kopf, „Nein. Sagt mal, was ist den mit Ryu passiert?“, „Oh ach der wurde, anscheint zu einem Vampir“, erklärte mir Yoh, „Ein Vampir? Ok“, gab ich von mir. Eine Weile erklärten mir die beiden alles bis sie von Trey und Lyserg zum Schicht welches abgeklatscht wurden und ich mit den beiden in ein Hinterzimmer ging. Dort sah ich zwei Mädchen, die ich vorher noch nie gesehen hatte. Ich sah sie an und sie mich plötzlich fingen beide an zu schreien und aus Schreck machte ich mit und hopste hinter den rücken von Yoh. „Yuki-chan bist das wirklich?!“, fragte das große Mädchen. Langsam beruhigte ich mich wieder, „Man ihr habt Yuki aber ´nen ganz schön schrecken eingejagt“, meinte Yoh. Da hatte er recht. Ich kam von Yohs rücken hervor, „Mein Name, ist Ellie und das ist Millie“, stellte sie sich und die kleine vor. Ich nickte, „Wow ich wollte dich immer schon mal in echt sehen ich bin nämlich ein Riesen Fan von dir“ und so fing es an das die beiden mich voll quatschten. Doch zum Glück wurde dieses Gespräch durch Trey verwunderter Stimme unterbrochen und wir gingen raus, um nachzusehen. Ryu schien es wieder gut zu gehen doch dafür schien Trey jetzt der Vampir zu sein. Fast hätte er auch jemand angegriffen doch Lyserg konnte Trey einfangen. Doch er hielt in so fest das Trey noch kaum Luft bekam. Lyserg schien so nachdenklich und wütend zu sein. Da es langsam brenzlich um Trey wurde, hielt Yoh Lyserg auf und Ryu fing ihn. „Ren Yuki lasst uns gehen!“, sagte Yoh und schien ziemlich wütend auf Lyserg zu sein. Wir gingen zu den Mädchen, wo wir auch den Mann aus der Kirche sahen und den vermeintlichen Vampir der seinen Komplizen denn Mann von der Kirche einfach umbrachte. Der Vampir der sich als Boris vor und war echt angsterregend. Ohne Geräusche zu manchen tauchte er auf und kam an einen anderen Ort wieder auf. Plötzlich bleib er vor mir stehen, „Wie war das hübsche blonde Mädchen kommen immer zuerst?“, sagte er. Stocksteif stand ich voller angst vor ihn. Bitte nicht! Doch dann wurde er in kleine teile zerfetzt, und zwar von Lyserg. Dies machte es jedoch nicht besser den so wurde er von ihm gebissen. Man dieser Vampir will aber auch jeden von uns beißen! So griff er selbst die kleine Millie an doch schnell nahm ich Niya und machte mich mit meiner Katzen Flinkheit auf zu hier. Ich schnappte mir Millie und sprang zu Ellie, „Gut gemacht Yuki!“, lobte mich Yoh, „Danke“, sagte Millie und ich ließ sie runter. Boris verschwand und Ryu war richtig auf rasche wegen Lyserg, zog seine Jacke aus und rannte Boris hinterher. Dies machten ihn alle nach. Yoh nahm dazu noch Lyserg mit „Hey wartet auf mich! Wieso zieht ihr den alle eure Jacken aus? Es ist doch kalt draußen! Ihr werdet euch erkälten!“, sagte ich, während ich ihnen hinterher auf allen Vieren rannte. Durch den Tunnel kamen wir an einem Kino wieder raus. „Der Typ ist kein Vampir, er ist ein Schamane“, meinte Ren. Ich drehte mich um, als ich etwas hörte, „Ähm Leute!“, sagte ich, „Ja warte doch kurz Yuki“, befahl mir Ren, „Nein Leute“, „Ja ein Moment!“, „Lyserg!“, schrie ich. Doch da war es schon zu spät,

er hatte sich Yoh gegriffen. Yoh ließ sich selber von den Lyserg Vampir beißen oder eher von Boris Schutzgeist. Doch er konnte ihn nicht kontrollieren, da Boris am Ende doch nur ein Schamane ist. Er kannte wieder zurück zur Kirche, wo die X-Laws schon auf ihn warteten. Yoh war aber mutig genug um Boris zu schützen selbst, obwohl Boris zu Zeke gehörte. Und Boris beschütze Yoh als er fast von den X-Laws umgebracht wurde und gab dafür sein Leben. Ich konnte nicht fassen wie sie einfach jemandem umgebracht haben. „Wie schrecklich“, hauchte ich leise. Als sie gehen wollten, ging Lyserg mit, „Hey warte doch!“, sagte ich doch nichts, was wir zu ihm sagten, half. Die Stimmung war nicht gerade gut. Nur Yoh konnte noch lächeln.

Mitgenommen wurden wir von einem Trucker den ich zuvor angehalten hatte. In seinen Augen konnte ich sehen, dass er nicht begeistert war, als er die anderen sah. In einer kleinen Stadt ließ er uns dann raus. Ryu war noch gänzlich angeschlagen davon das Lyserg weg war. Während die Jungs sich darum stritten was wir essen oder tun sollten. Versuchte ich Ryu ein wenig aufzuheitern, „Komm schon Ryu. Wenn du willst sing ich was für dich“ doch nicht mal das half bei seinem Zustand. „Ihr habt Glück, auch wenn ihr, wie ein Haufen zerlumpter Trottel aussieht, außer dir natürlich meine süße habt, ihr die Ehre mich in euer Team mit aufzunehmen“, sagte ein Junge mit Afro. Doch wir gingen einfach weiter. Das schien den Jungen ganz schön aufzuregen. Man regte der sich auf und das regte Ren, Trey und Ryu auf, „Hey und was würdet ihr sagen, wenn ich ein süßes Mädchen mit einer Eiswaffel wäre?!“, schrie er, „Ne“, sagte Yoh, „Wir haben schon ein süßes Mädchen“, sagte Trey und zeigte auf mich. Doch der Typ gab nicht auf so das Ren ihn mit seinen Kwan Dao bedrohte „Du Nervensäge jetzt wirst du mir mal zu hören. Egal was du vorhast wir sind nicht interessiert“, meinte Ren. Aus Reflex nickte, da es wahr war. „Hey Ren ich bin nur ein harmloser Schamane der ne Clique sucht“ trotzdem zeigten wir kein Interesse. „Hört her, man nennt mich Joco und ich bin der beste Komödiant“ man ist der hartnäckig. „Ist es nichts so das du eher in unser Team willst?“, sagte Ryu, „Wenn ich das zugebe, nimmt ihr mich dann auf?“ „Die anderen vielleicht aber ich nicht. Mich ziehst du nicht an“, sagte Ren, „Was hast du gegen mich. Aber das süße Püppchen würde mich sicher in ihrem Team haben“, sagte Joco und sah zu mir, „Na wie ist es Yuki zieht er dich an. Möchtest du ihn in dein Team?“, fragte etwas sarkastisch, „Eher weniger ich stehe nichts so Komödianten“, gab ich zu. „Sag mal, woher kennst du eigentlich Rens Namen?“, fragte Yoh, „Ein guter Komödiant, kennt sein Publikum. Ich und Mick kennen alle von euch. Yoh liebt schlafen, Ren lacht nie, Ryu coole Frisur, Rey Tacer, Yuki das Pop Idol...“ „Hey ich heiße Trey Racer!“, meckerte Trey „Ach gab es da nicht noch ´nen grün haarigen bei euch?“, fragte Joco. „Ja aber der ist nicht mehr da“, meinte ich. „Super dann kann ich ja mit“ so einfach ist das nicht, das er ernsthaft denkt, so Lyserg zu ersetzen. Aber schließlich hatten wir in doch am Hals, den er wurde, von so einen Typen geschlagen, den er einen Witz erzählen wollte, „Wir bleiben bis er aufgewacht ist“, sagte Yoh jedoch holten wir uns wenigstens was zu essen. Genüsslich aß ich mein Baozi. Ich setzte beim Park, wo wir waren auf eine höher gelegene Steinkante und ließ die Beine baumeln. „Yuki wie kannst du in den Dingen die ganze Zeit laufen? Das muss doch sicher weh tun“, fragte mich Trey und zeigte auf meine Schuhe, „Ach nach einiger Zeit merkt man das nicht mehr, aber wenn ich dir leid tue kann mich ja jemand nach Dobie Village tragen“, meinte ich „Ich würde dich überall hin tragen Yuki-chan!“ „Hey er wacht auf“, sagte Yoh und tatsche, machte Joco die Augen auf und rappelte sich hoch. Lange quatschen wir nicht den zwei Leute griffen uns an. Ren wollte sie alleine schnell fertig machen doch so erwiesen sich als hartnäckig. Sie schienen nicht sie selbst zu

sein, was sich auch als wahr erwies und es alles uns nicht einfacher machte. Joco half und fand mithilfe seiner Geist Verschmelzung den wahren Schamanen der anscheint, ein irgendwie ein Meister war und genau das war schlecht für uns. Da er vieles kontrollieren kann. Doch Joco schaffte es letztendlich mit einem lachen zu besiegen. Yoh war sich sicher ihn aufzunehmen, also stimmte ich zu das auch zu tun. Das freute ihn sehr, „Na los Leute aufgehst“, rief Joco, „Ich Fang jetzt schon an alles zu bereuen“, sagte Ren. Ich fand es gar nicht so schlimm, er brachte etwas Frisches in Team „Komm sein nicht so Ren, lächele doch mal“, sagte ich zu, „Fang du nicht auch noch so an!“, fauchte er. Das wird sicher witzig. Joco konnte es jedoch mal übertreiben, wenn er Witze machte, dass er wüsste, wo Dobie Village liege und so rannten alle ihn wütend hinterher. „Leute kommt das bringt doch nichts“, versuchte ich sie zu beruhigen, „Yuki ich wusste das du zu mir hält!“, sagte Joco mit glänzenden Augen. Mit scharfen Augen sah ich ihn an, „Das hab ich nicht gesagt. Aber wir sollten weiter und nicht unsere Zeit hier verschwenden“, meinte ich. Nun mussten wir weiter und setzte uns jedoch wieder in den park, „Was machen wir jetzt?“, fragte Trey. Die anderen zuckten mit den Schultern. Es war recht spät und weiterzureisen hatte jetzt kein Sinn. „Yuki-chan gilt das Angebot mit den singen noch?“, fragte mich Ryu und ich nickte. Also fing ich an was zu singen, „Das ist echt schön“, sagte Yoh, „Ja man merkt, dass du berühmt bist“, kam es von Trey, „Echt nicht schlecht“, sagte Ren, „Dein Gesang ist nichts für Witze“, meinte Joco und ich hoffe das, das ein Kompliment war, „Ach Yuki-chan so wundervoll“, sagte Ryu. Es freute mich das ich sie etwas ablenken konnte.

„Also du hast gehört das diese Lililala weiß, wo Dobie Village liegt, aber du weißt nicht, wo diese Lililala ist?“, fragte Trey und Joco nickte, „Jedoch soll sie ganz in der Nähe wohnen“, meinte Joco dann. Die Antwort war trotzdem nicht wirklich die Antwort. „Wird nicht einfach die zu finden“, sagte ich. Die anderen nickte doch, dann kamen eine Gruppe Mädchen, aus den ich zwei kannte, an uns vor bei und sagten was von Lililala. War doch einfacher als gedacht. So gingen wir zu dem Haus, aus den sie kamen. Das Haus machten einen gruseligen Eindruck. Yoh klopfte. Kurz war nichts, bis sich die Tür von selber öffnete. Instinktiv griff ich nach Rens arm und mich dran zu krallen. Was mich wunderte, war das er dazu nichts sagte. Eine seltsame Frau erschien und ich wollte gerne umkehren denn sie machte mir angst.